

Liebe Eltern,

ein turbulentes und sehr herausforderndes Schuljahr liegt hinter uns allen. Im letzten Sommer hatten wir alle die Hoffnung, dass sich Schulschließungen nicht mehr wiederholen und wir unsere „Normalität“ im Alltag bald wiederhaben werden. Doch es kam anders... Im November 2020 musste erstmals ein Jahrgang unserer Schule in Quarantäne – und es sollten noch zwei weitere Klassen im Laufe des Schuljahres folgen. Dabei galt es immer wieder neue Regelungen zu beachten, es mussten innerhalb von wenigen Stunden Entscheidungen gefällt und Familien informiert werden – all dies war nicht immer einfach... Durch die Selbsttestung zu Hause und die zeitweilige Maskenpflicht war es zumindest so, dass wir nach den Schulschließungen und dem damit einhergehenden Fernunterricht sowie den Wechselunterrichtswochen wieder so etwas wie „Normalität“ an unseren Schulen hatten, als wieder alle Kinder zur gleichen Zeit im Klassenverbund vor Ort sein konnten. Für die Kinder ist der Kontakt zu den anderen vor Ort im Klassenzimmer und zu den Lehrkräften durch nichts zu ersetzen – und für uns Lehrkräfte auch nicht. Daher sind wir froh und dankbar, dass wir diese Zeit gemeinsam mit Ihren Kindern verbringen durften und die Kontakte zum Schuljahresende bei den Klassenaktionen noch vertiefen konnten. Ohne Ihre Mithilfe, Ihr Verständnis, Ihre Zuverlässigkeit wäre dies alles aber nicht möglich gewesen – daher ein GROSSES DANKESCHÖN auch an Sie, liebe Eltern. Das Schulleben unter Pandemiebedingungen zu organisieren ist eine Gratwanderung. Wir haben Verordnungen umzusetzen, müssen Risikoabwägungen treffen und für 219 Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien so viel Schutz wie möglich und so viel Normalität wie nötig bieten. Dass uns dies einmal besser und einmal etwas schlechter gelungen ist, gehört dazu – gerade weil wir auf wenig Vorerfahrungen aufbauen konnten. Insgesamt gesehen ist es uns allen aber gelungen, dass wir mit Ihren Kindern über das gesamte Schuljahr hinweg in Kontakt standen und sie beim Lernen durch die Videokonferenzen, die digitale Lernplattform und den Unterricht vor Ort begleiten konnten. Und darauf können wir alle Beteiligten auch mit Stolz blicken!

Zum Ende eines Schuljahres heißt es nun auch wieder Abschied zu nehmen von Schülern, Mitarbeitern und Lehrern, die das Schulleben an der Hebelschule bereichert haben. Am heutigen Dienstag verabschiedeten wir unsere Viertklässler und wünschen Ihnen auf dem Weg in die weiterführenden Schulen viel Erfolg und Lernfreude. Ebenso verabschiedeten wir uns von folgenden Mitarbeitern und Lehrkräften: Herr Sazimani (FSJ) Frau Eggert, Frau Kadic, Frau Schitz (Schulbegleitung) Frau Lüttin (Referendarin Sonderpädagogik Klasse 1a) Frau Krylova (Fachlehrerin Klasse 3a und 3b) Frau Bucher (Sonderpädagogin und Klassenlehrerin Klasse 3b) Frau Auffermann (Klassenlehrerin Klasse 4b) Frau Schlosser-Brinkmann (Klassenlehrerin Klasse 4c) Ihnen allen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen und in den vergangenen Schuljahren. Wir wünschen allen auf dem weiteren Berufsweg mit den unterschiedlichsten Aufgaben viel Erfolg und vor allem Freude an der Arbeit!

Im neuen Schuljahr 2021/22 dürfen wir mit Frau Ramona Gäng eine neue Kollegin an der Hebelschule willkommen heißen. Sie wird gemeinsam mit Frau Canisius die Klasse 3a als Klassenlehrerin übernehmen und wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr. Frau Leis und Frau Stüdemann, die seit Februar 2021 bei uns an der Schule ihr Referendariat absolvieren, werden im kommenden Schuljahr in verschiedenen Klassen selbstständig im

Einsatz sein. Auch für Herrn Intlekofer wird es im kommenden Schuljahr noch eine Veränderung geben. Er wird neben seiner Haupttätigkeit als Rektor der Hebelschule kommissarisch auch die Grundschule Küssaberg leiten. Als Ansprechpartner steht er Ihnen neben Frau Rombach-Schneider in der Schulleitung selbstverständlich weiterhin zur Verfügung.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen für den sehr hohen persönlichen Einsatz im vergangenen Schuljahr bedanken. Es ist keineswegs selbstverständlich, dass wir gemeinsam als Team diese herausfordernde Situation angenommen und im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler mit Engagement und Freude bestmögliche Lernsituationen geschaffen haben. Davor haben wir großen Respekt! Auch bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich ebenso flexibel auf die sich immer ändernden Rahmenbedingungen eingelassen haben und uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Es ist schön, alle im Hebelschulteam zu haben.

Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern viel Zeit, um durchatmen zu können, sich von den Strapazen des Schuljahres erholen zu können und mit Zuversicht in das neue Schuljahr schauen zu können – denn gut erholt und unerschütterlich werden wir dann auch gemeinsam die nächsten Herausforderungen meistern, die uns erwarten werden.

Viele Grüße,

Franziska Rombach-Schneider und Frank Intlekofer